

# ANGABEN ZUM FORSCHUNGSaufenthalt IM AUSLAND / ABOUT YOUR RESEARCH STAY ABROAD

Zielland / Destination country: <b>Belgien</b>	Ort / City: <b>Louvain-La-Neuve</b>
Name der Gasteinrichtung / Name of the host institution: <b>Université Catholique de Louvain</b>	Fakultät / Institut / Faculty / Institute: <b>Institut de Droit Fiscal</b>
Anschrift / Address: <b>Place Montesquieu 2, B-1348 Louvain-La-Neuve</b>	
Zeitraum / Length of stay: <span style="float: right;">= Tage / Days</span> von / from : <u>15.09.2016</u> bis / until: <u>30.09.2016</u> <u>16</u> <small>(TT/MM/JJJJ – dd/mm/yyyy) (TT/MM/JJJJ – dd/mm/yyyy)</small>	

## Administrative Formalitäten / Administrative formalities

### 1. Visum / Visa:

#### a) Welche Art musste beantragt werden? / Which type of visa did you have to apply for?

Kein Visum notwendig

#### b) Wo haben Sie das Visum beantragt? / Where did you apply for the visa?

siehe oben

#### c) Wann haben Sie das Visum beantragt? / When did you apply for the visa?

siehe oben

### 2. Welche Versicherungen haben Sie abgeschlossen/abschließen müssen und von welchen Versicherungsunternehmen? / What types of insurances did you purchase and from which insurance companies?

Ich hatte bereits einen Auslandskrankenschutz über den ADAC

### 3. Welche Impfungen waren nötig? / Which vaccines were necessary?

Keine Impfungen notwendig



4. Wie haben Sie Geldangelegenheiten vor Ort abgewickelt? (z.B. über Konto vor Ort, Online-Konto, Kreditkarte usw.?) / How did you manage your finances? (e.g., opened a local bank account, online banking, credit card, etc.)

Ich hatte Bargeld dabei und eine VISA-Card. Mit letzterer ist das Geldabheben an ausländischen Bankautomaten kostenlos.

### Information & Unterstützung / Information & Support

5. Wie erhielten Sie Informationen über Ihr Gastland, die Gasteinrichtung und die Kontaktperson? Waren die Informationen nützlich? / How did you get information about your host country, host institution and contact person? Was the information useful?

<i>Informationsquelle / Information source</i>	<i>persönlicher Nutzen / useful</i>	
	ja / yes	nein / no
WWU Münster	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere StudentInnen / Other students	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Internet	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify) <small>Über meinen Betreuer Prof. Englisch konnte ich den Kontakt zu seinem Kollegen in Belgien - Prof. Traversa - herstellen.</small>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

6. Erhielten Sie vor und während Ihres Aufenthaltes angemessene Unterstützung durch Ihre Heimat- und Gast-Institution? / Did you receive adequate support from your host and home institution before and during your research stay?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
WWU Münster	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gasteinrichtung / Host institution	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

An der Gasteinrichtung wurde ich extrem freundlich und offen begrüßt. Mir wurde ein eigenes Büro zur Verfügung gestellt mit Telefon, Internet Zugang und Druckmöglichkeit. Gerade der gesonderte Internet-Zugang war hilfreich denn das W-Lan über EDUROAM funktionierte dort nicht. Einen Laptop musste ich selbst mitbringen. Die Bibliothek war gut bestückt.

Bei Rückfragen stand immer ein Ansprechpartner zur Verfügung. Tipps zur Recherche und besonders guten Büchern bekam ich auch. Allerdings konnte ich mich mit niemandem über mein konkretes Forschungsvorhaben austauschen.



7. Welche Vorbereitung auf das Zielland (bspw. Information zu Geschichte, Staatsform, Kultur, Verhalten, Religion etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host country (e.g., history, language, culture, customs) would have been helpful?

Ich fühlte mich sehr gut sprachlich vorbereitet. Ich war im francophonen Teil Belgiens. Da ich bereits von der 7. bis zur 13. Klasse in der Schule Französisch hatte und auch als Erasmus-Studentin ein Jahr in Frankreich war, spreche in die Sprache fließend. Außerdem kann eigentlich jeder in Belgien Englisch. Sprachschwierigkeiten hatte ich deshalb nicht.

Ich wusste allerdings kaum etwas über die Geschichte Belgiens. Kenntnisse hier wären hilfreich gewesen um die Menschen besser zu verstehen. Belgien ist in 4 Sprachzonen unterteilt. Zum Teil begegnen sich die Menschen aus den unterschiedlichen Sprachgebieten gegenseitig sehr kritisch. Insbesondere meine Gasteinrichtung wurde erst Anfang der 70er Jahre gegründet. Denn die Universität in Leuven sollte allein der flämischen Bevölkerung vorbehalten sein. Der Trennung der Universitäten in eine flämische (Leuven) und eine französische Hochschule (Louvain-La-Neuve) gingen damals Straßenschlachten mit vielen Verletzten und Todesopfern voraus. Über diese geschichtlichen Hintergründe war ich nicht informiert.

Vor diesem Hintergrund wurde es auch für mich verständlicher, dass sich auch heute noch die einzelnen Sprachgruppen mit Vorbehalten begegnen.

8. Welche Vorbereitungen hinsichtlich der Gastinstitution (bspw. Hochschulstrukturen, akademische Gepflogenheiten etc.) wären hilfreich gewesen? / Which information or preparations in terms of the host institution (e.g., university structure, academic customs) would have been helpful?

An meinem Gastinstitut waren die Sekretärinnen immer zu erreichen. Der Professor und die Mitarbeiter waren aber häufig nicht zu sprechen. Dies war schade da der persönliche Austausch dadurch eingeschränkt war. Da dies aber immer so gepflegt wird, hätte ich daran im Vorfeld nichts ändern können.

Insgesamt waren alle Mitarbeiter - egal ob Professor, wissenschaftlicher Mitarbeiter oder Sekretärin - sehr aufgeschlossen und hilfsbereit. Besondere Hierarchien konnte ich nicht erkennen.

9. Wie kann das Projekt IP@WWU Ihrer Meinung nach verbessert werden (z.B. Information, Bewerbungsverfahren)? / How could the IP@WWU project be improved (e.g., information, application procedures)?

Ich finde das Projekt sehr gut. Der Ablauf ist übersichtlich und für die Bewerber gut nachvollziehbar.

Es wäre interessant noch einmal alle Bewerber in einem Workshop wieder zu sehen und Erfahrungen auszutauschen.

Zusätzlich könnte noch etwas mehr Werbung gemacht werden um mehr Doktoranden darauf aufmerksam zu machen.



10. Wie beurteilen Sie den Integrationsgrad mit den Studierenden und Mitarbeitern der Gastinstitution? / How do you consider your degree of integration with students and staff in the host institution?

(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Mir sind alle Mitarbeiter sehr freundlich begegnet. Allerdings waren die Mitarbeiter an meinem Gastinstitut nur sehr unregelmäßig vor Ort. Ein persönlicher Kontakt war deshalb beschränkt auf kurze Treffen. An zwei/drei Tagen konnte ich eine Begleitung zum Mittagessen finden, ansonsten war ich allein.

### Unterkunft & Forschungsinfrastruktur / Accommodation & research infrastructure

11. Art der Unterbringung im Ausland / Type of accommodation abroad:

- ☐ durch die Universität (Studentenwohnheim o. Ä.) / university accommodation (e. g., student halls of residence)  
☒ private Unterkunft (z.B. mit einer Familie)/ private housing (e. g. family)  
☐ WG / shared apartment  
☐ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)
- 

12. Wie haben Sie die Unterkunft gefunden? / How did you find the accommodation?

- ☐ WWU Münster  
☐ Freunde, Familie / Friends, family  
☐ Privatmarkt / Private market  
☐ Internet  
☒ Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / other (please specify)

Die Universität in Louvain-La-Neuve stellt eine Liste mit privaten Unterkünften in der Stadt zur Verfügung. Bei einer der Familien bin ich dann untergekommen.

---



13. Wie zufrieden waren Sie mit Ihrer Unterkunft?  
How satisfied were you with your accommodation?

(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
1	2	3	4	5
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Ich war bei einem Ehepaar untergebracht. Die beiden hatten 5 Kinder die alle erwachsen und "aus dem Haus" waren. Der Gastvater war emeritierter Professor an der Fakultät für Ingenieure in Louvain-La-Neuve. In dieser Funktion hatte er erlebt, dass für Gastwissenschaftler keine Zimmer in der Stadt zur Verfügung standen. Denn die Universität wurde bei ihrer Gründung auf die Grüne Wiese gebaut. Die Unterkünfte reichen dort kaum für die Studenten und Mitarbeiter der Uni. So stellte die Familie Gastwissenschaftlern einige ehemalige Kinderzimmer zur Verfügung. Ich wurde dort ausgesprochen nett aufgenommen. Meine Herbergseltern haben ihre Funktion als "Eltern" sehr ernst genommen und haben mich sehr gut versorgt. Aufgrund meines schweren Gepäcks haben sie mich bei meiner Abreise dann sogar zum Bahnhof gefahren. Denn in der kleinen Stadt gibt es keine Taxis oder Busse.

14. Wie zufrieden waren Sie mit der Infrastruktur Ihrer Gasteinrichtung / How satisfied were you with your host institution's infrastructure:

	(1 = sehr unzufrieden/very dissatisfied; 5 = sehr zufrieden/very satisfied)				
	1	2	3	4	5
Zugang zum Arbeitsplatz (PC, Internet)/ Access to working space (PC, Internet)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
Zugang zu den Bibliotheken / Access to libraries	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
_____					
_____					

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Mir wurde ein eigenes Büro zur Verfügung gestellt allerdings ohne PC. Dies war kein Problem da ich meinen Laptop dabei hatte.  
An das Internet war ich angebunden und auch an die Drucker der Mitarbeiter.

Zugang zu der Bibliothek bekam ich unproblematisch. Einziges Manko war, dass ich aus der Bibliothek keine Bücher ausleihen durfte. Ich musste alles an den Arbeitsplätzen der Bibliothek erledigen. Auch auf die Datenbanken hatte ich nur von den PCs in der Bibliothek Zugriff, nicht aber von meinem Büro. Das wäre anders einfacher gewesen.



## Akademische Qualität / Academic quality

15. Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung durch Ihren Gastgeber-Dozenten? How do you rate the quality of your host supervisor's support?

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Verfügbarkeit des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's accessibility	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Engagement des Betreuers/der Betreuerin / Supervisor's engagement	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratungsgespräche mit dem/der Betreuer/in / Consultations with the supervisor	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges (bitte genaue Bezeichnung eingeben) / Other (please specify)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<hr/> <hr/>					

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Mein Betreuer gilt als Spezialist im Umsatzsteuerrecht. Mein Thema ist allerdings sehr speziell so dass er sich persönlich damit noch nicht beschäftigt hatte. Bei konkreten Fragen zum belgischen Recht konnte er mir deshalb nicht weiterhelfen. Allerdings hat er mich auf Bücher aufmerksam gemacht, die ich allein nicht gefunden hätte.

16. Wie beurteilen Sie die Qualität ... / How do you rate the quality of...

	(1 = sehr schlecht/poor; 5 = sehr gut/excellent)				
	1	2	3	4	5
Ihrer Forschungsaufgaben?/research activities you took?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
des an der Gasteinrichtung zur Verfügung stehenden Forschungsmaterials?/study material you obtained at your host institution?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Die Bibliothek in Louvain-La-Neuve ist gut bestückt mit französisch sprachiger Rechtsliteratur. Die Datenbanken sind am Anfang etwas unübersichtlich aber in ausreichender Anzahl vorhanden.

Das für meine Doktorarbeit benötigte Material konnte ich zusammentragen und mein Forschungsziel dort erreichen. Zusätzlich war es mir möglich in Belgien Kontakt zu einem Umsatzsteuerrechtler herzustellen und einige Fragen in einem persönlichen Gespräch zu klären.



17. Wie unterscheiden sich Forschungsstruktur und -kultur an der Gastinstitution von denen an der WWU Münster? / How do research structure and research culture in host institution differ from those at WWU Münster?

In Belgien gibt es bei weitem nicht so viele wissenschaftliche Veröffentlichungen wie in Deutschland. Große Kommentare sind dort kaum zu finden und Loseblatt-Sammlungen sind nicht bekannt. Die Literatur ist dort eher auf Praktiker abgestimmt als auf Wissenschaftler. Große wissenschaftliche Diskurse über die Auslegung einzelner gesetzlicher Bestimmungen finden sich im Steuerrecht nicht. Dies liegt sicher auch daran, dass die Verwaltung viele Informationen zur Verfügung stellt.

Im Zivilrecht wird sehr stark auf die Interpretation nach französischem Recht abgestellt. Denn der belgische Code Civil beruht auf dem Französischen und wurde unter Napoleon eingeführt. Aus diesem Grund findet sich fast mehr französische Rechtsliteratur als rein Belgische. Außerdem ist es ungewöhnlich dass einige belgische Standardwerke, die heute immer noch Gültigkeit haben, bereits in den 30er und 40er Jahren den letzten Jahrhunderts geschrieben wurden.

### Kosten / Expenses

18. Wie hoch waren die wöchentlichen Lebenshaltungskosten während Ihres Auslandsaufenthalts? / What were average weekly costs during your stay abroad?

	€
Unterkunft / accommodation	475
Lebensmittel / food	300
öffentliche Verkehrsmittel / Transportation	-
_____	
_____	
_____	
<i>Gesamtsumme per Woche / Total per week</i>	

19. Wurden Ihre Kosten durch das Forschungsstipendium gedeckt? / Did the research stipend cover your costs?

☒ Ja / yes
 ☐ Nein, per Woche habe ich zusätzlich \_\_\_\_\_ € ausgegeben.  
 No, I spent additionally \_\_\_\_\_ € per week.

20. Lagen Ihre wöchentlichen Ausgaben im Ausland höher als in Münster? / Did you spend more abroad compared to what you normally spend in Münster per week?

☒ Nein / no
 ☐ Ja / yes, \_\_\_\_\_ €.

21. Mussten Sie irgendeine Art von Gebühren an ihrer Gastinstitution entrichten? / Did you have to pay any kind of fees in the host institution?

☒ Nein / no
 ☐ Ja / yes, \_\_\_\_\_ € für / for \_\_\_\_\_

(bitte genaue Bezeichnung eingeben / please specify)



## Persönliche Erfahrungen / Your personal experience

22. Welche spezifischen Ziele hatte Ihr Forschungsaufenthalt? Haben Sie sie erreicht? / Which specific objectives did you have for your research stay? Did you achieve them?

Ziele / Aims:	(1 = überhaupt nicht erreicht/not at all; 5 = voll erreicht/fully)				
	1	2	3	4	5
Forschung im belgischen Recht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
französische Sprache pflegen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
mehr über das Land und die Kultur erfahren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

23. Wie würden Sie Ihren Forschungsaufenthalt insgesamt einschätzen? / How would you evaluate your research stay in general?

Ich schätze meine Aufenthalt insgesamt sehr positiv ein. Neben meiner Forschung habe ich auch einiges über das Land und dessen Geschichte gelernt. Die belgische Kultur und Denkweise sind mir nun näher. Das lag sicher auch daran, dass ich in einer Familie gewohnt habe und dort einen direkten Austausch hatte.

24. Bitte beschreiben Sie Ihre beste Erfahrung / Please describe your best experience.

Bei meinem Aufenthalt ging es hauptsächlich um eine Literaturrecherche. Da ich mit dem Bibliothekssystem und der Umgang mit den Datenbanken nicht vertraut war, hatte ich immer wieder Fragen an das Bibliotheks-Personal. Dort ging man sehr verständnisvoll und hilfsbereit mit mir um - egal wie viele Fragen ich hatte.

Zudem konnte ich mich mit einem Rechtsanwalt über mein Thema unterhalten. Dieser sagte mir kurzfristig zu und nahm sich sehr viel Zeit für meine Fragen. Dadurch konnte ich eine Problempunkte klären.

25. Bitte beschreiben Sie Ihre schlechteste Erfahrung / Please describe your worst experience.

Mir wurde empfohlen mich über mein Forschungsthema mit einem landesweit bekannten Spezialisten im Umsatzsteuerrecht zu unterhalten (eine andere Person als der unter Punkt 24 geschilderte Anwalt). Dieser sagte auch zu. Bei dem konkreten Gespräch stellte sich aber heraus, dass er zu meinem Gebiet kaum etwas wusste. Dies versuchte er zu überspielen indem er bestimmte Dinge behauptete, die einer späteren Überprüfung aber nicht stand hielten. Mit seiner vermeintlichen Expertise, die von meinen bisherigen Ergebnissen abwich, verunsicherte er mich zunächst sehr stark.



26. Halten Sie die Dauer Ihres Forschungsaufenthaltes für / Do you consider your research stay to have been ...

- ☒ zu kurz / too short  
☐ zu lang / too long  
☐ genau richtig / just right

*Falls zu kurz oder zu lang, welche Dauer hätten Sie sich gewünscht? / If too short or too long: which length would have been ideal?*

**Der Aufenthalt war recht kurz. Drei Wochen wären besser gewesen.**

*Beschreiben Sie bitte näher. / Please describe further.*

Ich war insgesamt 16 Tage in Belgien. Dies war sehr knapp zumal die Bibliothek vor Ort abends nur bis 17h offen hat.

Leider konnte ich nicht länger bleiben, da ich eine Tagung in Münster vorbereiten musste, die am 11. und 12.10.2016 statt fand. Ein anderer Mitarbeiter am Lehrstuhl konnte/wollte die Planung hierfür nicht übernehmen. Sonst wäre ich gerne länger geblieben.

27. Welche Tipps können Sie den nachfolgenden Promovierenden zu dieser Gasteinrichtung, dieser Stadt, diesem Land etc. geben (Geheimtipps, lohnenswerte Aktivitäten, wichtige Ratschläge)? / Could you please give other PhD students some tips about your host institution, city or country (insider info, useful activities, valuable advice)?

An der Gasteinrichtung kann man problemlos ein Semester bleiben. Man sollte darauf achten, dass man während des Semesters und nicht in den Ferien hinfährt. Die meisten Mitarbeiter sind in den Ferien nicht da. Auch die Bibliothek hat dann nur 4 Stunden geöffnet. Zudem ist es eine reine Studenten Stadt, so dass die Stadt in den Semesterferien sehr verlassen wirkt. Bei einem längeren Aufenthalt kann man sich dann auch für die unterschiedlichen sportlichen Aktivitäten eintragen und so Kontakte schließen.

Lohnenswert sind Ausflüge nach Leuven und Brüssel, die jeweils eine knappe Stunde mit der Bahn entfernt liegen. Mit einem Wochenend-Ticket zahlt man nur 6€ für Hin- und Rückfahrt. In Leuven sollte man darauf achten mit den Menschen lieber Englisch als Französisch zu sprechen. Die Vorbehalte gegenüber dem francophonen Teil sind auch nach der Trennung der Universitäten in Leuven immer noch spürbar.